

Der Traum einmal Austauschschüler zu sein

Von Kurusu_Shou

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ichi	2
Kapitel 2: Ni	5

Kapitel 1: Ichi

»Morgen Leute.« begrüßte Yumehito die Anderen mit einem Strahlen im Gesicht.

»Morgen«

Yumehito ging zu seinem Platz und legte seinen Rucksack auf den Tisch.

»Sagt mal, hatten wir für heute Hausaufgaben auf?« kam es fragend von Yumehito.

»Klar hatten wir für heute Hausaufgaben, hast du die mal wieder vergessen?« kam es grinsend von Aoi.

»Oh nein, verdammt, die habe ich wirklich wieder vergessen.«

Er ließ seinen Kopf nach unten sacken, aber nach ein paar Sekunden hebte er ihn sogleich wieder und schaute die Anderen mit großen Augen an. Er weiß ganz genau das Aoi seinem Blick nicht widerstehen kann, er kann es noch nicht mal sehen, wenn Yumehito traurig ist.

»Ok, du kannst sie von mir abschreiben.«

»Danke Aoi, du bist ein Schatz.« fiel er ihm um den Hals.

»Oh man Aoi, er muss langsam mal lernen seine Aufgaben selber zu erledigen und wenn er seine Hausaufgaben nicht hat, hat er Pech.« gab Kenzo murrend von sich.

»Kenzo, du weisst das ich seinem Blick nicht Widerstehen kann.«

»Trotzdem...« gab er nun schon fast knurrend von sich.

Und, jetzt habt ihr schon ein bisschen von Yumehitos Schulalltag mitbekommen, aber nun stelle ich ihn erst mal vor.

Sein Name ist Yumehito, aber seine Freunde nennen ihn einfach nur Yume. Er ist 17 Jahre und geht in die Oberstufe der Okeito-Oberschule. Seine Freunde sind Aoi, Intetsu, Takehito und Kenzo und sie gehen immer durch dick und dünn. Er hat sich in Aoi verguckt, aber er getraut sich nicht es ihm zu sagen. Seine Hobbys sind Gitarre spielen und mit seinen Freunden was zu unternehmen.

»Kenzo, jetzt ist aber Schluss, wenn Aoi dem Blick von Yumehito nicht widerstehen kann, dann lass ihn.« kam es von Intetsu und er legt seine Hand auf Kenzo's Schulter.

»Ok, ich höre ja schon auf, Intetsu-kun.«

In der ganzen Zeit, wo sie diskutiert haben, ist Yumehito mit dem Abschreiben der Hausaufgabe fertig geworden.

»Hier Aoi-kun, ich bin fertig, arigato.« sagte er mit einem Lächeln im Gesicht und gab ihm seine Aufgaben wieder zurück.

»Nix zu danken, das mache ich doch gerne für dich, kleiner Engel.«

Die Anderen und auch Yumehito schauten ihn jetzt verwirrt an.

»Warum nennst du mich „kleiner Engel“?«

»Ja eben, hast du uns da etwa was verschwiegen?« kam es von Takehito, den sie schon gar nicht mehr bemerkt hatten.

»Äh... was... nein, ich habe euch nix verheimlicht, darf ich Yumehito nicht „kleiner Engel“ nennen? Er sieht doch aus wie ein Engel oder nicht?« versuchte er sich irgendwie raus zu reden, den die Anderen sollten keinen verdacht schöpfen, dass er in Yumehito verliebt war.

»Doch darfst du und wo du es jetzt so sagst, er sieht wirklich aus wie ein Engel.« grinst Kenzo Yumehito an.

»Wie... was... Ich sieht doch nicht aus wie ein Engel.« gab Yumehito von sich und fing

nun an zu schmollen.

»Doch siehst du.«

In der Zwischenzeit hatte es schon zur Stunde geklingelt und der Lehrer hat den Raum betreten.

»Kenzo, Aoi, Yumehito, Intetsu setzt euch hin, der Unterricht hat schon seit 3 Minuten angefangen.« kam es vom Lehrer im strengem Ton.

Die vier Jungs setzten sich schnell auf ihre Plätze und der Lehrer begann mit den Unterricht.

»Ich hoffe ihr habt alle eure Hausaufgaben gemacht und auch mit. Ich sammel diese heute ein und benote sie.«

Der Lehrer ging durch die Reihen und sammelte von jedem die Hausaufgaben ein. Als er bei Yumehito ankam fing er schon an zu grinsen, denn er wusste das er hin und wieder seine Hausaufgaben vergaß. Aber Yumehito hält seine mit einem leichtem Grinsen, so das es der Lehrer nicht einmal bemerkt hin und genau in dem Moment verging dem Lehrer das Grinsen. Nachdem er fertig mit Einsammeln war, ging er wieder zum Lehrerpult und sagt das diejenigen die die Hausaufgaben heute nicht mit haben, bis spätestens Freitag Zeit haben es abzugeben.

»So, da wollen wir doch nun endlich mit dem Unterricht fortfahren. Nehmt dafür eure Aufzeichnungen von letzter Stunde hervor. Was haben wir da zuletzt behandelt?« fragte er die ganze Klasse.

Lautstarkes Gestöhne und Gemurre ging in der Klasse um.

»Kein Gemurre hier, sonst bleibt ihr alle 15 Minuten länger.«

»Der hat sie doch nicht mehr alle, ich bleibe doch nicht länger, das kann er sich abschminken.« flüsterte Kenzo zu Takehito.

»Da stimme ich dir zu.« murmelte Takehito vor sich hin

»Kenzo, Takehito.« rief er die beiden auf. »Da ihr ja schon am Reden seid könnt ihr mir doch gleich sagen was wir letzte Stunde behandelt haben.«

//Scheiße//

//Fuck//

Ging es den beiden nun durch den Kopf.

»Ich warte.« kam es langsam aber sicher vom Lehrer der nun gänzlich genervt war.

Die ganze Zeit über meldete sich Intetsu, aber der Lehrer nahm ihn einfach nicht dran.

//Meine Fresse, jetzt nehmen sie mich schon dran, die beiden sagen doch eh nichts.//
fluchte er innerlich.

Da die Beiden noch immer schwiegen, reichte es dem Lehrer und er nahm nun endlich Intetsu dran. Die Beiden atmeten erleichtert auf, denn sie hatten beide die Aufzeichnungen der letzten Stunde zu Hause vergessen. Intetsu erzählt dem Lehrer und der ganzen Klasse den Stoff von der letzten Stunde.

»Danke Intetsu. Fahren wir an der Stelle fort, wo wir aufgehört haben.«

»Wenn ich daran denke das wie heute den ganzen Tag mit ein und dem selben Lehrer haben, da kommt mir einfach nur das Kotzen.« flüsterte Aoi vor sich hin.

Mittlerweile waren schon 2 Stunden vergangen und die Schüler hatten jetzt Frühstückspause.

»Ich geh raus eine rauchen, kommt ihr mit oder bleibt ihr hier?« fragte Kenzo die Anderen.

»Ich dachte du wolltest mit dem Rauchen aufhören?« kam es enttäuschen von Takehito, der nun seinen Kopf Richtung Boden sinken lässt.

»Ich hab´s ja auch fasst geschafft damit aufzuhören. Es sind nur noch 4 am Tag und

nicht mehr 10, Takehito. Also schau nicht so traurig, denn für wen tu ich das denn?» fragte er ihn mit einem leichten Lächeln und legt seine Hand unter Takehito's Kinn, um es etwas anzuheben. Aber genau in dem Moment als Takehito die Hand von Kenzo spürte zuckte er etwas zusammen und ging ein paar Schritte zurück. Kenzo legte seinen Kopf leicht schräg und überlegte was er falsch gemacht hatte, den Takehito verhielt sich schon seit längerer Zeit so merkwürdig ihm gegenüber.

»Was ist den? Hab ich was falsch gemacht? Wenn ja, dann sag es mir bitte, damit ich meinen Fehler wieder gut machen kann.« fleht er ihn an.

»Also... ähm...« gab er als einziges von sich, denn weiter kam er nicht. Irgendetwas steckte gerade so fest in seinem Hals, dass nicht einmal mehr ein Laut heraus konnte. Es dauerte nicht lange, da hörte er auch schon Takehito's Stimme, der nach Aoi rief.

»Aoi, gehen wir schon mal vor, eh die fertig sind mit Reden sind schon 3 Jahre vergangen.«

»OK. Takepi, kommst du auch schon mit?«

»Klar. Kommt ihr einfach nach, wenn ihr fertig seid mit quatschen.«

Kapitel 2: Ni

»Hey wartet, wir sind ja schon auf dem Weg.« rief Kenzo den Anderen zu.

Draußen angekommen zündete sich Kenzo erstmal eine Kippe an.

»Ah, das hab ich jetzt gebraucht.«

»Oh man Kenzo, schaffst du es auch mal 1-2 Tage ohne diese stinkenden Dinger?« kam es von Aoi, der dabei sein Gesicht verzieht, da der Rauch zu ihm zog.

»Nein noch nicht, aber ich bemühe mich.« grinste er Aoi an und nahm erneut einen Zug.

»Diesen Satz kenne ich schon von Anderen, aber sie haben es nie geschafft damit aufzuhören.« lacht Aoi los.

Ein paar Minuten später tauchte ein Junge auf, der mit seinen schrillen Farben im Haar ziemlich auffiel. Die Fünf waren aber so in ihre Gespräche vertieft das sie ihn nicht wahrnahmen.

»Ah, das habe ich mir doch gedacht, dass ihr wieder hier seid.«

»Hm?«

»Wer bist du denn und woher weisst du das wir in den Pausen immer hier sind?« fragte Intetsu und schaute ihn missmutig an.

»Sorry, ich hätte mich erstmal vorstellen sollen. Mein Name ist Miyavi und ich beobachte euch schon eine ganze Weile.«

//Das ist ja ein Paradiesvogel.// ging es Takehito durch den Kopf

»Na hoppla, wart ihr nicht immer zu fünft?«

»Sind wir doch oder etwa nicht?«

»Waaaaaaaah, wo ist Yume?« schrie Aoi auf und schaute sich hektisch auf dem Schulhof um.

»Weiß nicht, war er nicht gerade noch da?«

Keine 2 Minuten später tauchte auch schon der Vermisste wieder auf.

//Ich muss den Kleinen unbedingt Aoi-kun zeigen//

Doch kaum war er bei den Andern angekommen, schon kam Aoi auf Yumehito zu gerannt und umarmte ihn heftig.

»Yume-Chan wo warst du den? Wir haben dich gesucht.« fragte er ihn erleichtert.

»Tut mir Leid, aber ich habe da was gehört und... schau mal, er ist verletzt.«

Yumehito öffnete seine Hände und zeigte Aoi das verletzte kleine Eichhörnchen, das er vor kurzem gerettet hatte.

»Ich glaube er wurde von der Katze angegriffen die in der Nähe war.« sagte er etwas besorgt.

»Und was willst du jetzt mit dem Kleinen machen? Wir dürfen doch keine Tiere mit in die Schule bringen.«

»Wir können ihn aber auch nicht hier draußen lassen.«

»Da hast du auch wieder recht.«

»Hm... wartet mal, ich habe was wo der Kleine für die restliche Schulzeit rein kann.« kam es nun von Miyavi, der gleich darauf los rannte um dies zu holen.

Die Anderen schauten ihm verwirrt hinterher. Was will er ihnen denn geben? Hat er etwa eine kleine Box oder eine Schachtel? Doch lange brauchten sie nicht überlegen, denn nach etwa 3 Minuten kam er auch schon mit einer kleinen Pappschachtel wieder.

»Hier, setzt ihn hier rein, ich habe auch ein paar kleine Luftlöcher in den Deckel

gemacht, so bekommt der Kleine auch Luft.«

»Danke Miyavi-kun.« lächelt Yumehito ihn an.

»Gern geschehen.«

»Sag mal Miyavi, wie geht es dir denn so? Hab dich ja schon seit der Grundschule nicht mehr gesehen.« gab er neugierig von sich.

»Ach mir geht es blendend, mache jetzt noch neben der Schule Musik und das macht mir richtig Spaß.« grinst er los.

»Du machst Musik, seit wann den?«

»Schon seit 3-4 Jahren.«

»Yume-Chan du kennst den Paradiesvogel?« unterbrach Takehito die beiden.

»Klar, wir sind dicke Freunde und das schon seit der Grundschule.«

Es klingelt zur dritten Stunde und die sechs Jungs rannten so schnell wie sie konnten in ihre Klassenzimmer. Kaum waren sie da angekommen, schon begann der Unterricht für die fünf Jungs in ihrer Klasse und für Miyavi in seiner.

»Sag mal, wie lange haben wir den heute eigentlich?« fragt Aoi die Anderen leise.

»Wir haben heute bis 16:45 Uhr, also bis zur 10 Stunde.«

»Was, 10 Stunden mit ein und dem selben Lehrer, das überlebe ich doch nie?« gab Aoi von sich und legte den Kopf auf seine Bank.

»Ich kann dich verstehen.« entgegnete im Kenzo der nun ebenso seinen Kopf auf seine Bank legte.

»Hilfe.« flüsterten die beiden im Chor.

»Aoi, Kenzo, wenn ihr schon redet, dann redet doch bitte so laut das die ganze Klasse es mithören kann.« ermahnt der Lehrer die zwei.

»Nein nein, es war nichts, ich habe ihm nur was bezüglich des Unterrichtes erklärt.« versuchte sich Kenzo raus zureden und hob seinen Kopf ganz schnell wieder von der Bank.

»Wenn Aoi eine Frage bezüglich des Unterrichtes hat, dann kann er auch mich fragen.«

»Aber ich wollte sie gerade nicht unterbrechen.« kam es nun von Aoi der ebenfalls seinen Kopf ganz schnell wieder hoch nahm.

»Na gut, aber beim nächsten mal fragst du mich einfach. Nun fahren wir fort.«

Aoi nickte nur noch mal kurz, atmete noch einmal tief durch und lehnte sich zurück. Kurze Zeit später ging er wieder mit dem Oberkörper nach vorn, schnappt sich einen Zettel und einen Stift und fing an etwas aufzuschreiben. Aber er schrieb nicht das auf was an der Tafel stand, oh nein, ihm ging eher mehr ein Song durch den Kopf den er nicht wieder vergessen wollte.

Einige Unterrichtsstunden später, sie hatten nun endlich die letzten 2 Stunden erreicht, schaute Yumehito fix auf den Stundenplan um zu sehen was sie nun haben. Er atmet erleichtert auf, worauf die Anderen ihn anschauten. Yumehito deutete auf die letzten 2 Stunden auf dem Plan, denn die letzten beiden Fächer waren Sport. Doch ganz so freuen wie die letzten Wochen konnten sie sich nicht, den der Lehrer der ihnen schon den ganzen Tag auf die Nerven ging hatte auch noch den Sport übernommen. Ausgerechnet Sport was sie immer so geliebt haben.

»Ändern können wir nun auch nichts mehr und schau mal, die 2 Stunden gehen auch noch um. Sogar schneller als du denken kannst.« versuchte Intetsu Aoi wieder aufzuheitern.

»Aber trotzdem, das ist nicht zum aushalten. Wenn wir morgen wieder den ganzen Tag mit ihm haben, dann schwänze ich freiwillig den ganzen Tag oder ich lass mich

wenigstens krank schreiben.« meckert Kenzo rum.

»Aber du weißt schon das wir morgen wieder Probe haben und wenn du krank geschrieben bist, dann darfst du auch nicht zur Probe kommen.«

Da musste Kenzo Takehito Recht geben, denn wer Krank ist der darf den ganzen Tag nicht raus. Das würde ja wirklich heißen, dass die Probe ausfallen wird. Doch das durfte einfach nicht sein, denn er wollte endlich nach längerer Zeit wieder Musik machen. Kenzo fand es schlimm als Aoi zu ihnen sagte das die Proben zur Zeit ausfallen müssen, da Aoi so viel zu tun hätte und kaum Zeit hatte. Er kam noch nicht mal mehr zu Treffen oder Konzerten mit, also musste er wirklich viel um die Ohren gehabt haben. Doch nachfragen wollte Kenzo nicht, nicht das er es nicht wissen wollte, nur nachfragen ist nicht sein Ding. Entweder Aoi wird es irgendwann den Anderen erzählen oder er würde es für sich behalten, so wie Aoi es schon mal gemacht hatte.

»Und wann ist die Probe morgen?« wollte Takehito wissen um sich für die Zeit nichts vor zu nehmen, den er legte seine Termine immer auf den letzten Drücker fest.

»Die fängt gegen 17 Uhr an und diesmal pünktlich, nicht so wie die letzten male eine halbe Stunde später.« ermahnte Aoi alle bevor sie das Gespräch beendeten und zum Sport gingen.

Bei der Halle angekommen gingen sie in die Umkleidekabine um sich für Sport umzuziehen, doch kaum da drin angekommen blieben sie in der Türe stehen und trauten ihren Augen nicht. Was macht Miyavi hier? Haben sie etwa doch kein Sport? Aber ihre anderen Klassenkameraden sind doch auch in der Umkleide. Wahrscheinlich wurden die Klassen zusammen genommen, aber das ist den Fünf nun auch egal und gingen endlich ganz hinein.